Standards unseres Bildungsangebotes

Unser Bildungsangebot ist offen für alle Menschen, die in Beratung, Prävention, Versorgung und Selbsthilfe(förderung) rund um HIV, Hepatitis und Geschlechtskrankheiten (STI) tätig sind. Mit unseren Seminaren, Workshops und Online-Veranstaltungen ermöglichen wir ihnen, Fachkenntnisse und Kompetenzen auf- und auszubauen, und fördern die Vernetzung und den Fachaustausch unterschiedlicher Akteur*innen. Außerdem ermöglichen und unterstützen wir Selbsthilfeaktivitäten sowie Selbstorganisation von Menschen mit HIV und von Menschen aus den Gruppen, die von HIV/Aids besonders bedroht sind.

Wir bieten einführende Schulungen, arbeitsfeld- oder themenbezogene Fortbildungen und curriculare Fortbildungsreihen an. Über Konzeptseminare und Netzwerktreffen schaffen wir Verbindung zwischen unterschiedlichen Akteuren der Strukturellen Prävention rund um HIV, Hepatitis und STI, der Community und der Fachöffentlichkeit.

Unsere Werte

Grundlage unseres Handelns stellt das Leitbild der Deutschen Aidshilfe dar, das 2007 von der Mitgliederversammlung der Deutschen Aidshilfe beschlossen wurde.

Aufbauend auf diesem Leitbild sind uns folgende Ziele und Werte in der Bildungsarbeit wichtig:

Wissenswachstum und persönliche Entwicklung

Vorrangiges Ziel unserer Seminare ist die Vermittlung von Wissen zur Sicherung und Stärkung der Arbeitsqualität in der Prävention, Beratung, Versorgung rund um HIV, Hepatitis und STI sowie das Empowerment von Menschen aus den von HIV besonders bedrohten und betroffenen Gruppen. Neben Wissensvermittlung bieten unsere Seminare auch eine Möglichkeit der Auseinandersetzung mit den sozialen und politischen Grundthemen der HIV/STI-Prävention und des Lebens mit HIV. In den Veranstaltungen werden Orte geschaffen, um neue Lebenswelten kennenzulernen sowie über den Austausch mit anderen ein weitergehendes Verständnis für die Diversität von Bedürfnissen zu erlangen.

In unseren Veranstaltungen gibt es darüber hinaus die Möglichkeit, sich über Erfahrungen mit Stigmatisierung und Diskriminierung auszutauschen und an Strategien zur Entstigmatisierung und Antidiskriminierung zu arbeiten. Seminararbeit bedeutet für uns somit stets eine Kombination aus der Vermittlung von Wissen, Haltungen und Methoden. Unsere Seminare verstehen wir als Orte für ressourcenaktivierendes Lernen und persönliches Wachstum.

Fachkompetenz und Praxisnähe

Unsere Veranstaltungen zeichnen sich durch ein hohes Maß an Praxisbezug aus. Der Großteil unserer Referent*innen und Moderator*innen bringt langjährige Expertise aus dem Arbeitsfeld mit. In den Seminaren knüpfen die Trainer*innen an den Erfahrungshintergrund und den Bedürfnissen der Teilnehmenden an. Neben Fachkompetenz ist uns auch die Methodenkompetenz unserer Referierenden wichtig, sodass lebendige Seminare möglich werden.

Partizipation

Partizipation stellt bereits bei der Konzipierung und Planung von Seminaren ein grundlegendes Prinzip dar. Seminarkonzepte werden gemeinsam mit den Zielgruppen der Seminare bzw. mit den Menschen entwickelt, für die wir Angebote bereithalten. (Community-Bezug).

Viele unserer Seminarleiter*innen, Trainer*innen und Dozent*innen sprechen nicht nur als Expert*innen über andere, sondern bringen persönliche Erfahrungen und Lebensweltperspektiven als Mitglieder gesellschaftlich marginalisierter Gruppen mit.

Eine gezielte Auswahl der Tagungsorte, der Einsatz vielfältiger Methoden der Bildungsarbeit und eine die Diversität berücksichtigende Ansprache fördern eine offene Lernatmosphäre. So entstehen lebendige Seminare, an denen die Teilnehmenden in allen Phasen mitwirken und Einfluss nehmen können.

Empowerment und Antidiskriminierung

Mit unserer Bildungsarbeit wollen wir auch die Gesellschaft bewegen und auf die Rechte und Bedürfnisse unserer Zielgruppen aufmerksam machen. Wir setzen uns gegen Diskriminierung, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sowie Rassismus ein und stärken Menschen, sich dagegen zu wehren. (Empowerment). Wir unterstützen unsere Seminarteilnehmenden zudem, sich am Abbau von Diskriminierung und an der Entwicklung von Rassismus- und Machtkritischen Interventionen zu beteiligen. Ein besonderes Augenmerk richten wir auf die Intersektionalität, also die Wechselbeziehungen zwischen verschiedenen Diskriminierungsformen. Seminare werden so ausgerichtet, dass die Diversität unserer Zielgruppen Berücksichtigung findet.

Fortlaufende Qualitätssicherung

Um einen gleichbleibend hohen Standard sicherzustellen, evaluieren und verbessern wir unser Handeln stetig im Rahmen eines Qualitätssicherungssystems. Wir achten auf evidenzbasierte Inhalte in den Curricula unserer Seminare.

Über Train-the-Trainer-Seminare, Fachtage und Konzeptseminare binden wir Dozent*innen in die Planung ein und fördern den Erfahrungsaustausch. Durch interne und externe Evaluation von Seminaren und die gemeinsame Reflexion über Veranstaltungen werden unsere Angebote von uns stetig weiterentwickelt und verbessert.

Link: https://booking.seminardesk.de/de/aidshilfe/uber-uns